

Müde Augen und dein Herz ist so schwer
Du hattest Träume, doch du träumst sie nicht mehr
Wo ist das Feuer, wo ist die Liebe?
Auf halbem Weg bist du liegen geblieben
Du kannst noch weiter, hier ist nicht Endstation
Da draußen gibt es mehr, du musst es dir nur holen
Wisch dir den Dreck aus den Augen
Fang endlich an, an dich selber zu glauben!

Nimm den Kopf hoch!
Dann einen Fuß vor den andern
Selbst die weiteste Reise fängt irgendwo an
Klopf dir den Staub ab!
Es wird Zeit, dass du dich endlich aufmachst
Selbst der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt

Es wird nicht einfach und, ja, du wirst auch fallen
Da werden Mauern im Weg sein, doch du reißt sie ein
Nichts hält dich auf, nichts kann dich stoppen!
Hör auf dein Herz in der Brust, denn es klopft noch
Am Ende wird alles gut
Und all die Tränen, der Schweiß und das Blut
Vertrocknen im Sand auf dem Weg, der irgendwann hinter dir liegt

Nimm den Kopf hoch!
Dann einen Fuß vor den andern
Selbst die weiteste Reise fängt irgendwo an
Klopf dir den Staub ab!
Es wird Zeit, dass du dich endlich aufmachst
Selbst der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt

Ich werde warten, warten, bis du da bist
Halte ein Licht für dich hoch, wenn alles schwarz ist
Halt dich fest, wenn der Sturm dir ins Gesicht schlägt
Du bist nicht allein, weil auch ich auf diesem Weg geh
Setz einen Fuß vor den Nächsten, schau nicht zurück und bleib nicht stehen!
Geh über Scherben, geh über Steine, geh übers Wasser, aber lauf immer weiter
Ja, lauf immer weiter!
Ja, lauf immer weiter!
Ja, lauf immer weiter!

Nimm den Kopf hoch!
Dann einen Fuß vor den andern
Selbst die weiteste Reise fängt irgendwo an
Klopf dir den Staub ab!
Es wird Zeit, dass du dich endlich aufmachst
Selbst der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt